

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 51

Rubrik: Chueri und Rägel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

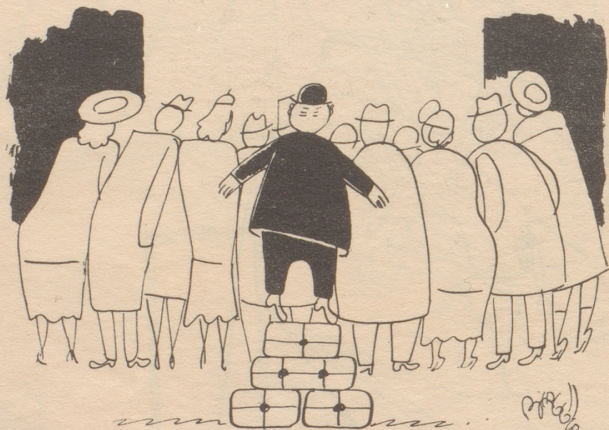
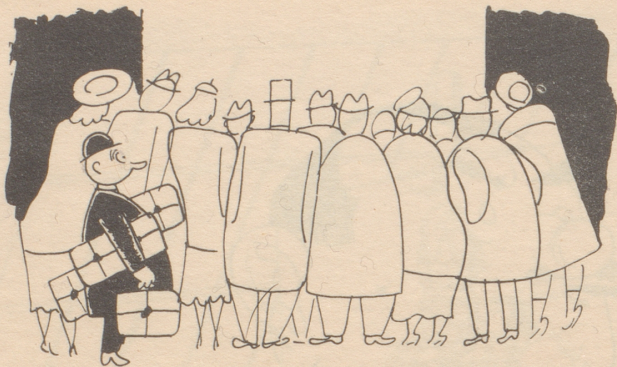
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Weihnachtsausstellung

Söndagsnisse-Strix

Aasichts-Charte mit Verschpöötig

Dr Männerchor vo Bächlimatt het e Schwiizerreis gmacht — natürlig numme d Manne; s wär z umschändlig gsy, wenn me d Frauen au no hät welle mitnee.

Item — si si inre große Schtadt übernachtet und heis emmel gmüetlig gha. Und am Sunntigzoben isch das Trüppeli Manne zwäg und ufrächt wider heicho.

Am Zischtig isch im Vereinspräsident sy Frau irem Ma gegenüber e bitz wunderlig gsy, am Mittwuchen isch si ummegschosse wien e Hurnussen und am Dunnschtig ischs denn losgange: Alli Manne vom Gsangverein heigen ire Frauen e Charte heimgschiggt, nummen är heig das nit für nötig gfunde. Ob er öbbe neumen e Gschleif gha heig, as er s Primitivschti, wo me vomene Ma chönn verlange, vergässe heig ...

Potz, hei si jetz dr Guschti afo weere: «Natürlig hani au eini gschiggt, e schöni mit de Schneeberge druff! I weiß es, as i se ygworfe ha. I ha no dänggt, was die jetz au für chätzers Briefchäschte heige, i ha die Charte chuum zum Schlitz ybrocht, eso äng isch dä gsy ...

Alles Schwätze het nüt gnutzt, die Charten isch halt eifach nit acho.

Do, öbbe drei Wuche druf isch e Brief vo dr «Ständigen Feuerwache» vo säller Schtadt cho und im Guwärt innen isch im Guschti sy Charte gsy. Ufeme Zedeli hets gheifse, die Aasichtscharte sig bynre Kontrollen imene öffentlige Förmälder an dr Schtrof Soundso gfunde worde.

Jä nu, de channschs eim abem Land nit für übel nee, wenn er znacht e Förmälder mit me Briefchäschte tuet verwächsle. Und denn erscht no inre wildfremde Schtadt!

KL

Alles für das Kind!

Riesengroße Hausfassade,
Kartonsamichläuse, fade.
Neonlichtbestrahlte Wände — —
Ach, das spricht allein schon Bände!

Schauerfensterlichterkranz,
Esel drin mit Nylonschwanz,
Krippenspiel — bengalischrot,
Königsstern aus Wegglibrot.

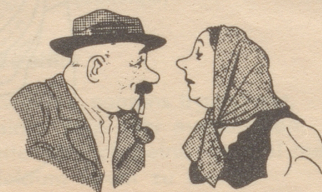
Jesuskindlein liegt im Stroh
Unzerbrechlich — — sowieso.
Thema welches hier behandelt?
Weihnachtsfreude — leicht verschandelt.

HK

Was ist paradox?

Wenn eine Mutter, um endlich Ruhe zu haben, ihren Buben Trommel und Trompete kauft.

A



Chueri und Rägel

«Chueri, chönntisch mer nid öppe füzg bis hundert Kilo Geiße chäs reserviere?»

«Rägel, du söttisch Babe heife! Erschtens isch s Hamschtere im Augeblick echli zur Moden us, zweitens schlaat sicher alles andere eener uf als der Geiße chäs.»

«Chueri, du häsch sicher s Bletli no nig gläse. Lis nu emal, was en Puuretokter schriibt: 'Wir haben jetz im Bundesrat ein ganzes Schärlein Bauernbuben beieinander. Wenn sie zusammenstehen und einander verstehen, sollte man meinen, daß sie etwas ausrichten können, falls es gilt, die offizielle gute Meinung unserer Exekutive bei und gelegentlich auch gegen den ihr zur Mitarbeit an die Hand gegebenen Beamtenstab durchzusetzen.' Verschtaasch das, Chueri?»

«Die gute Meinung bei den Beamtenstab durchzusetzen? — Nei, das verschtaani nid; isch das Tüütsch?»

«Hä, allwäg Puuretoktertütsch. Wenn d wiiter lisich, so merksch, daß es dä Herr Tokter freut, daß der Bundesrat wider emal umgheißt isch mit em Milchpriis-Entscheid vom Früelig. Di Beamte händ allwäg e guets Gedächtnis gha.»

«Henu, Rägel, emal mee oder emal weniger, das schpilgt gwüß kei Rolle me. Wenn me uf gnuetg Umgheie traniert hät, so machts eim nümme vil.»

«Und grad wäge däm hani halt gwüssi Befürchtige wägem Geiße chäs.»

«Aha! Bisch doch nid di Tümmst, Rägel.»

AbisZ

<p>In St. Gallen:</p> <p>Hotel Restaurant - Bar</p> <p>«Im Portner»</p> <p>Bankgasse 12, Tel. 2 97 44 Dir. A. Trees-Daetwyler</p>	<p>In Zürich:</p> <p>Schiffplände 20, Tel. 32 71 23 Restaurant - Bar</p> <p>«Schiffplände»</p> <p>Petit cadre, grande cuisine ...</p> <p>Neueste Luftkonditionierung</p> <p>Hans Buol</p>
---	---